

Was muss man bei Selfies alles beachten?

RATGEBER

Heute zum Thema:

Gesundheit

Stil

Recht

Beziehungen

Geld

Daheim

Erziehung

Ein Selfie ist eine Art Selbst- oder Gruppenporträt und wird mit einer auf Armeslänge gehaltenen oder auf das eigene Spiegelbild gerichteten Digitalkamera beziehungsweise Smartphone aufgenommen. Es reicht vom Schnappschuss aus der Umkleidekabine («Soll ich das Kleid kaufen oder nicht?») über das Gruppenfoto von einer Geburtstagsparty («Wir haben viel Spass zusammen») bis zum Liebespaar am Strand («Wir sind so verliebt, und die ganze Welt soll es sehen»).

Wie wirke ich auf andere?

Danach werden die inszenierten Momentaufnahmen auf den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Co. gepostet oder mit dem Handy verschickt. Das Warten auf Feedback beginnt. Selfies macht man schliesslich nicht für sich selbst, sondern um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und soziale Bestätigung zu erhalten. Es geht

SOCIAL MEDIA Ich (w, 69) wundere mich immer wieder, wie meine Nichten und Neffen sich überall mit dem Smartphone ablichten. Mich würde mal interessieren, warum diese Selfies so wichtig geworden sind und wie man ein gutes Selfie-Porträt macht. Worauf muss man achten, wenn man sie ins Internet stellt? Dürfte zum Beispiel meine Nichte ein Selfie von ihren Strandferien unbedenklich auf Twitter zeigen? A. B. in M.

darum: Wer bin ich und wie wirke ich auf andere? Auch Promis, Politiker usw. nutzen Selfies. Dies insbesondere zur Image-Pflege und um die Distanz zu ihren Fans abzubauen.

Selbstdarstellung ist so alt wie die Menschheit selbst. Mit dem Aufkommen von Web 2.0 und Smartphone ist einfach alles viel einfacher geworden. Jeder kann sich selber ablichten, hat als Fotograf die Kontrolle darüber, wie er sich prä-

sentieren will, und kann sein Selfie schnell im Netz verbreiten. Ein Foto-Quickie muss nicht perfekt sein, sondern aus Spontaneität und Spass entstehen. Allerdings gibt es doch ein paar Dinge zu beachten, damit das Selfie auch gelingt: So ist es bei Ferienselfies etwa ratsam, das eigene Gesicht nicht ins Zentrum, sondern an den Rand des Bildes zu platzieren. Zudem sollte man das Handy etwas in die Höhe halten – das sieht meist besser aus.

Gut überlegen, wer es sehen soll

Nun heisst es, gut überlegen, ob dieses Bild wirklich für die grosse Öffentlichkeit geeignet ist. Falls es sehr persönlich ist und/oder sogar intime Einblicke gewährt, könnte es irgendwann peinlich sein oder einer Jobsuche bzw. dem Image schaden, wie Beispiele (Schauspielerin Kim Kardashian, Politiker Gerry Müller) aus der jüngeren Vergangenheit zeigen. Kursieren die Bilder mal im Internet, sind sie nur schwierig zu löschen. Ihre Nichte müsste also bewusst auswählen, in welchen sozialen Medien sie aktiv sein will. In einem Business-

Netzwerk wie z. B. Xing und LinkedIn ist es ratsam, sich mit einem professionellen Profilbild zu präsentieren.

Eher private Netzwerke wie z. B. Facebook haben dagegen einen spielerischen Charakter. Hier könnte Ihre Nichte freier über Interessen, Hobbys usw. schreiben und z. B. ein Foto von den Strandferien zeigen. Dennoch empfehle ich, sich trotzdem angemessen zu präsentieren oder zumindest mit der «Privatsphären-Einstellung» die Sichtbarkeit auf den Kreis derjenigen Menschen zu beschrän-

ken, die Sie ausdrücklich als «Freunde» bestätigt haben.



IRÈNE WÜEST HÄFLIGER
Soziologin/Sozialpsychologin
Experte für Stilfragen
www.stilprofil.ch

raterger@luzernerzeitung.ch

Kurzantwort

Mit einem Selfie möchte man in Kontakt mit anderen treten und soziale Bestätigung erhalten. Bei sehr persönlichen oder gar intimen Bildern sollte man sehr vorsichtig sein, ob und wo man diese veröffentlicht. Witzige Ferienbilder postet man besser nicht auf Netzwerken wie Xing, sondern nur auf Facebook mit entsprechender Privatsphäreneinstellung.